



**Südliches Afrika Initiative der
Deutschen Wirtschaft - SAFRI**

Pressemitteilung

Schrempp begrüßt Afrika-Engagement von Bundespräsident Horst Köhler

- Intensive wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Staaten des südlichen Afrika zugesichert -

Der Vorsitzende der DaimlerChrysler AG, Prof. Dr. h.c. Jürgen E. Schrempp, hat in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Südliches Afrika Initiative der Deutschen Wirtschaft (SAFRI) dem Bundespräsidenten Horst Köhler in einem Schreiben für dessen Einsatz zugunsten des afrikanischen Kontinents gedankt.

Der Bundespräsident hatte in seiner Antrittsrede am 1. Juli 2004 im deutschen Bundestag u. a. erklärt: „Ist es nicht eine Frage der Selbstachtung Europas, sich mit Blick auf unsere eigenen Fundamente, unsere Werte und Geschichte in Afrika ehrlich und großzügig zu engagieren?“

Schrempp hat in seinem Schreiben auf die wiederholten eindringlichen Hinweise des Bundespräsidenten auf Afrika erklärt, dass diese „auch zur Stärkung unseres Engagements beitragen werden“. Schrempp hat den Bundespräsidenten eingeladen, DaimlerChrysler zu besuchen, „um in einem Diskussionskreis Themen der Globalisierung in allen ihren Facetten - wobei Afrika einen wichtigen Aspekt darstellt - zu beleuchten“.

Die von Schrempp geführte Initiative der Deutschen Wirtschaft (SAFRI) konzentriert sich in ihren Bemühungen darauf, die Beziehungen zwischen der deutschen Privatwirtschaft und der Privatwirtschaft der Länder der Southern African Development Community (SADC) zu fördern. Zur SADC gehören folgende Länder: Angola, Botswana, DR Kongo, Lesotho, Malawi, Mauritius, Mosambik, Namibia, Sambia, Simbabwe, Südafrika, Swasiland, Tansania.

Anlässlich der Übernahme der SADC-Präsidentschaft durch den Premierminister von Mauritius, Paul Bérenger, hat Schrempp in einem Schreiben die Unterstützung der deutschen Wirtschaft zugesichert, den demokratischen und auf eine freie Marktwirtschaft zielenden Entwicklungsprozess in den afrikanischen Ländern nach allen Kräften zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang erläuterte der Beauftragte des SAFRI-Vorsitzenden, Matthias Kleinert, die Aktivitäten der Wirtschaftsinitiative, die gegenwärtig auf dem afrikanischen Kontinent unternommen werden: So erhalten Unternehmer kleiner und mittelgroßer Firmen in Workshops das Rüstzeug für eine bessere Wettbewerbsfähigkeit. Sie werden durch ein Mentorship-Programm begleitet. Darüber hinaus werden Anstrengungen unternommen, die Investitionsbereitschaft deutscher Unternehmen im südlichen Afrika zu fördern.

Durch die SAFRI-Trägerorganisationen Afrika-Verein, DIHK und BDI in Deutschland Informationsveranstaltungen und Unternehmer-Delegationsreisen in die SADC-Länder durchgeführt.

DaimlerChrysler unterstützt gegenwärtig eine Konzertreihe der Philharmonie der Nationen mit Justus Frantz aus Anlass der Feierlichkeiten zu 10 Jahren Freiheit und Demokratie in Südafrika

1. September 2004

Vorsitzender:

Professor Jürgen E. Schrempp
Vorsitzender des Vorstandes
der DaimlerChrysler AG

Beauftragter des Vorsitzenden:

Matthias Kleinert

Trägerorganisationen:

Afrika-Verein e. V. (AV)

Bundesverband der Deutschen
Industrie e. V. (BDI)

Deutscher Industrie- und
Handelskammertag (DIHK)
- Koordination

Postanschrift:

c/o DaimlerChrysler AG
HPC 1124
70546 Stuttgart

Straßenanschrift:

c/o DaimlerChrysler AG
Epplestraße 225
Stuttgart-Möhringen

Telefon (07 11) 17-9 32 50

Telefax (07 11) 17-9 38 16
e-mail: info@safri.de
Internet: www.safri.de